

Ausschuss für Kultur

An die
Mitglieder des Ausschusses für Kultur
der Stadtverordnetenversammlung

Kassel

Geschäftsstelle:
Büro der
Stadtverordnetenversammlung
Rathaus, 34112 Kassel
Auskunft erteilt: Frau Woelk
Tel. 05 61/7 87-12 24
Fax 05 61/7 87-21 82
E-Mail: Heidi.Woelk@stadt-kassel.de
oder stavo-buero@stadt-kassel.de

Kassel, 30.05.2006

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur **2.** öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Kultur lade ich ein für

**Dienstag, 06.06.2006, 17.00 Uhr,
Lesezimmer, Rathaus, Kassel**

Tagesordnung:

- 1. Projekt "Museumslandschaft Kassel"**
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 20.06.2005
Bericht des Magistrats
- 101.15.1357 -
- 2. Bürgerbeteiligung beim Projekt "Museumslandschaft Kassel"**
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 18.07.2005
Bericht des Magistrats
- 101.15.1386 -
- 3. Museumslandschaft: Programm für Bürgerbeteiligung**
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 20.02.2006
Bericht des Magistrats
- 101.15.1541 -
- 4. Planung "Kleine Spielstätte"**
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 14.11.2005
Bericht des Magistrats
- 101.15.1453 -
- 5. Vorstellung Konzept Kasseler Stadtgeschichte**
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 20.02.2006
Bericht des Magistrats
- 101.15.1492 -

6. **Denkmaltopographie Stadt Kassel II**
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 20.02.2006
Bericht des Magistrats
- 101.15.1529 -
7. **Brüder Grimm-Museum**
Vorlage des Magistrats
Berichterstatter/in Bürgermeister Junge
- 101.16.35 -
8. **Standort der Artothek**
Anfrage der FDP-Fraktion
Berichterstatter/in Stadtverordnete Gisela Schmidt
- 101.16.66 -
9. **Umbaumaßnahmen Staatstheater**
Anfrage der FDP-Fraktion
Berichterstatter/in Stadtverordnete Gisela Schmidt
- 101.16.68 -
10. **Konzept einer wissenschaftlich fundierten Stadtgeschichte**
Antrag der SPD-Fraktion
Berichterstatter/in Stadtverordnete Dr. Junker-John
- 101.16.64 -

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Michael von Räden
Vorsitzender

Für die Richtigkeit:

gez. Heidi Woelk

Kassel, 23.06.2006

Niederschrift

über die 2. öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Kultur am
Dienstag, 06.06.2006, 17.00 Uhr
im Lesezimmer, Rathaus, Kassel

Anwesende: Siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

1. Projekt "Museumslandschaft Kassel"
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 20.06.2005
Bericht des Magistrats
- 101.15.1357 -
2. Bürgerbeteiligung beim Projekt "Museumslandschaft Kassel"
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 18.07.2005
Bericht des Magistrats
- 101.15.1386 -
3. Museumslandschaft: Programm für Bürgerbeteiligung
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 20.02.2006
- 101.15.1541 -
4. Planung "Kleine Spielstätte"
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 14.11.2005
Bericht des Magistrats
- 101.15.1453 -
5. Vorstellung Konzept Kasseler Stadtgeschichte
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 20.02.2006
Bericht des Magistrats
- 101.15.1492 -
6. Denkmaltopographie Stadt Kassel II
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 20.02.2006
Bericht des Magistrats
- 101.15.1529 -
7. Brüder Grimm-Museum 101.16.35
8. Standort der Artothek 101.16.66
9. Umbaumaßnahmen Staatstheater 101.16.68
10. Konzept einer wissenschaftlich fundierten Stadtgeschichte 101.16.64

Vorsitzender Dr. von Rüden eröffnet die mit der Einladung vom 30.05.2006 ordnungsgemäß einberufene 2. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Einstieg in die Tagesordnung findet eine kurze Vorstellungsrunde statt.

Zur Tagesordnung

Vorsitzender Dr. von Rüden schlägt vor

- Tagesordnungspunkt 6 als Tagesordnungspunkt 1 zu behandeln, da zu dieser Angelegenheit Herr Dr. Wiegand berichten wird,
- die Tagesordnungspunkte 1 bis 3 wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zu beraten sowie
- Tagesordnungspunkte 5 und 10 gemeinsam zu behandeln.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch

Vorsitzender Dr. von Rüden stellt die geänderte Tagesordnung fest.

Tagesordnungspunkt 6 vorgezogen

6. Denkmaltopographie Stadt Kassel II

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 20.02.2006

Bericht des Magistrats

- 101.15.1529 -

Bürgermeister Junge führt kurz in die Thematik ein und übergibt danach an Herrn Dr. Wiegand (Kunsthistoriker und freier Fotograf), der das Buch mittels eines Diavortrages ausführlich vorstellt. Im Anschluss daran beantworten Herr Wiegand und Herr Taubert (Untere Denkmalschutzbehörde) Fragen der Ausschussmitglieder.

Die Mitglieder des Ausschusses für Kultur nehmen den Bericht des Magistrats zur Kenntnis.

Die Tagesordnungspunkte 1 - 3 werden gemeinsam zur Behandlung aufgerufen.

1. Projekt "Museumslandschaft Kassel"

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 20.06.2005

Bericht des Magistrats

- 101.15.1357 -

Bürgermeister Junge gibt einen Sachstandsbericht zu den derzeitigen Planungen und deren zeitlichen Ablauf auf Grundlage des als Tischvorlage verteilten Berichts „Museumslandschaft Kassel: Die Stadt nimmt Stellung“. Im Anschluss beantwortet er Fragen der Ausschussmitglieder.

Die Mitglieder des Ausschusses für Kultur nehmen den Bericht des Magistrats zur Kenntnis.

2. Bürgerbeteiligung beim Projekt "Museumslandschaft Kassel"

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 18.07.2005

Bericht des Magistrats

- 101.15.1386 -

Bürgermeister Junge gibt einen Sachstandsbericht zu den derzeitigen Planungen und deren zeitlichen Ablauf auf Grundlage des als Tischvorlage verteilten Berichts „Museumslandschaft Kassel: Die Stadt nimmt Stellung“. Im Anschluss beantwortet er Fragen der Ausschussmitglieder.

Die Mitglieder des Ausschusses für Kultur nehmen den Bericht des Magistrats zur Kenntnis.

3. Museumslandschaft: Programm für Bürgerbeteiligung

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 20.02.2006

- 101.15.1541 -

Bürgermeister Junge berichtet, dass ca. 1.200 Einladungen für eine erste Auftaktveranstaltung am 13.06.06 versandt wurden. Adressaten sind in erster Linie die auch bereits am Projekt „Kulturhauptstadt 2010“ Beteiligten, der Verteiler wurde jedoch noch um weitere Personen erweitert. Der Ablaufplan für diese Veranstaltung liegt dieser Niederschrift als Anlage bei (Anlage 1).

Die Mitglieder des Ausschusses für Kultur nehmen den Bericht des Magistrats zur Kenntnis.

Einvernehmlich wird festgelegt, aus Zeitgründen heute noch Tagesordnungspunkt 7 zu behandeln. Die Tagesordnungspunkte 4, 5, 8 – 10 werden für die nächste Sitzung vorgemerkt.

7. Brüder Grimm-Museum
Vorlage des Magistrats
- 101.16.35 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausbauplanungen des Brüder Grimm-Museums am Standort Schöne Aussicht unter Einbeziehung der Flächen Friedrichsstraße/Ecke Frankfurter Straße fortzusetzen. Die Nutzungsmöglichkeiten des Bereiches Torwache/VGH sind als Ergänzung bzw. für die Präsentation von Elementen der Sammlungen, der Bibliothek und ggf. der Akademie weiter zu prüfen.“

Der Ausschuss für Kultur fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Antrag des Magistrats betr. Brüder Grimm-Museum, - 101.16.35 -, wird **angenommen**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Dr. Junker-John

4. Planung "Kleine Spielstätte"
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 14.11.2005
Bericht des Magistrats
- 101.15.1453 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

- 5. Vorstellung Konzept Kasseler Stadtgeschichte**
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 20.02.2006
Bericht des Magistrats
- 101.15.1492 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

- 8. Standort der Artothek**
Anfrage der FDP-Fraktion
- 101.16.66 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

- 9. Umbaumaßnahmen Staatstheater**
Anfrage der FDP-Fraktion
- 101.16.68 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

- 10. Konzept einer wissenschaftlich fundierten Stadtgeschichte**
Antrag der SPD-Fraktion
- 101.16.64 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

Ende der Sitzung: 19:10 Uhr

Dr. Michael von Rüden
Vorsitzender

Heidi Woelk
Schriftführerin

Museumslandschaft Kassel: Die Stadt nimmt Stellung

Tagesablauf

Plenum

- 14.15 Uhr Begrüßung
Oberbürgermeister Bertram Hilgen
- Ablauf der Informationsveranstaltung und Arbeitsweise
Moderation: Gerhard Stey, Beraterhaus Kassel
- 14.30 Uhr Inhaltliche Einführung in das Projekt
Dr. Michael Eissenhauer, Direktor der Staatlichen Museen Kassel
- 14.50 Uhr Schnittmengen zwischen Stadt und Land im Bereich der Museumsplanungen
Bürgermeister Thomas-Erik Junge
- 15.10 Uhr „Denkpause“ – informeller Austausch in selbstorganisierten Gruppen
- 15.40 Uhr Fragen- und Antwort-Forum
Podium: Dr. Michael Eissenhauer und Bürgermeister Thomas-Erik Junge
- 16.10 Uhr Stadtplanerische und verkehrsplanerische Aspekte im Zusammenhang der Museumslandschaft
Stadtbaurat Norbert Witte
- 16.30 Uhr Fragen und Antwort-Forum
- 16.45 Uhr Pause

Arbeitsgruppen

- 17.15 Uhr Präsentation der Experten/-innen
Empfehlungen für den Planungsprozess
(siehe Rückseite)

Plenum

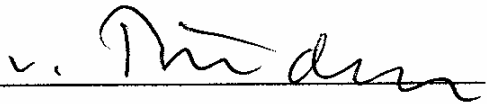
- 18.30 Uhr Kurzberichte aus den Arbeitsgruppen
- 19.00 Uhr Wie geht es weiter? – Statements
Oberbürgermeister Bertram Hilgen
Bürgermeister Thomas-Erik Junge
Stadtbaurat Norbert Witte
Uwe Hoegen, KulturNetz Kassel e.V.
- 19.30 Uhr Schlusswort durch *Bürgermeister Thomas-Erik Junge*

Anwesenheitsliste

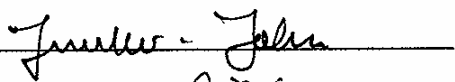
zur 2. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Kultur am
Dienstag, 06.06.2006, 17.00 Uhr
im Lesezimmer, Rathaus, Kassel

Mitglieder

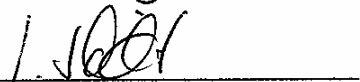
Dr. Michael von Rüden, CDU
Vorsitzender



Dr. Monika Junker-John, SPD
1. Stellvertretende Vorsitzende



Gisela Schmidt, FDP
2. Stellvertretende Vorsitzende



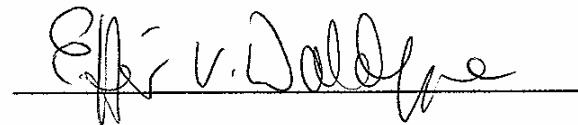
Barbara Bogdon, SPD
Mitglied


i. V. 
(Dr. Rabani Alkadiri)

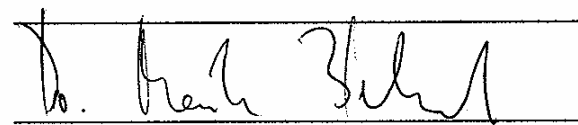
Wolfgang Decker, SPD
Mitglied



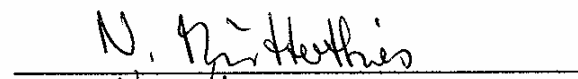
Elfi Heusinger von Waldegge, SPD
Mitglied



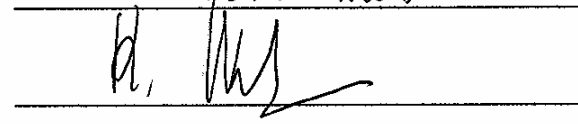
Wolfgang Rudolph, SPD
Mitglied



Dr. Maik Behschad, CDU
Mitglied



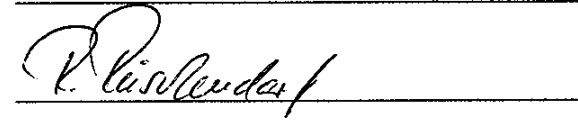
Nicola Mütterthies, CDU
Mitglied



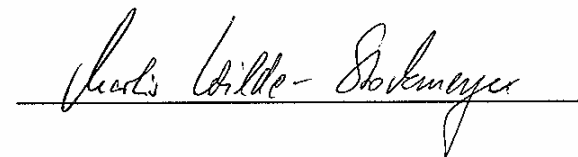
Klaus Weschbach, CDU
Mitglied



Klaus Ostermann, Grüne
Mitglied



Roswitha Rüschenhof, parteilos
Mitglied

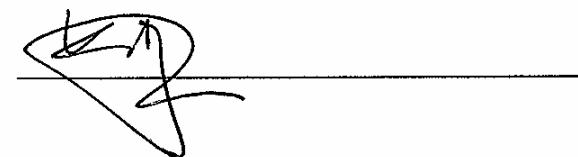


Dr. Marlis Wilde-Stockmeyer,
Kasseler Linke.ASG
Mitglied



Teilnehmer mit beratender Stimme

Kadri Eroglu,
Vertreter des Ausländerbeirates



Magistrat

Thomas-Erik Junge, CDU
Bürgermeister

Thomas-Erik Junge

Schriftführung

Heidi Woelk,
Schriftführerin

Heidi Woelk

Verwaltung/Gäste

Leopoldin Hans-Jürgen
Liegebeschafter
Micha Klumpp
Stadtk. Museum

Christine Schmidt

Claudia Hohmann, HNF

Birgitte Bergheils (ehr. Magistrat)
Wp. Kunst 4/16 -

Nicole Holzapfel-Tater Dez-III-

Carola Meyer - 41 -

S. J. D. - 16 -

Brüder Grimm-Museum

Berichterstatter: Bürgermeister Junge

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausbauplanungen des Brüder Grimm-Museums am Standort Schöne Aussicht unter Einbeziehung der Flächen Friedrichsstraße/Ecke Frankfurter Straße fortzusetzen. Die Nutzungsmöglichkeiten des Bereiches Torwache/VGH sind als Ergänzung bzw. für die Präsentation von Elementen der Sammlungen, der Bibliothek und ggf. der Akademie weiter zu prüfen.“

Begründung:

Die Brüder Jacob und Wilhelm Grimm haben die längste und wichtigste Zeit ihres Lebens in Kassel zugebracht, zunächst von 1798 bis 1802/03 als Schüler des Lyceums Fridericianum, nach ihrem Studium ab 1806 in verschiedenen beruflichen Positionen (Jacob als Sekretär des kurhess. Kriegskollegiums, als Privatbibliothekar von König Jérôme sowie als Staatsratsauditor in der Regierung des "Westphälischen Königreiches", als kurhessischer Legationssekretär mit Aufgaben in Wien und Paris, schließlich als Zweiter Bibliothekar an der Kurfürstlichen Bibliothek im Museum Fridericianum; Wilhelm zunächst als Privatgelehrter und dann als Bibliothekssekretär an der Kurfürstlichen Bibliothek). Auch der jüngere Ludwig Emil Grimm, der sich als Zeichner, Radierer und Maler einen Namen gemacht hat, wirkte den überwiegenden Teil seines Lebens in Kassel.

Die Kasseler Wohnstätten der Familie Grimm sowie ihre verschiedenen Kasseler Wirkungsorte sind in der Bombennacht am 22.10.1943 entweder gänzlich zerstört oder soweit in Mitleidenschaft gezogen worden, dass eine museale Präsentation an diesen Orten nicht in Betracht kommen kann.

Dennoch muss die Präsentation der Brüder Grimm in Kassel ihrer herausragenden Bedeutung und weltweiten Bekanntheit durch Authentizität und Qualität Rechnung tragen. Dazu bietet das historische Palais Bellevue als der einzige beinahe vollständig erhaltene authentische Wirkungsort die geeignete Hülle, und zwar aus folgenden Gründen:

1. Das Palais Bellevue verfügt in Kassel über eine relative Authentizität, denn die Brüder Grimm haben zum einen auch an der Schönen Aussicht selbst gewohnt, zum anderen das Bellevueschloss wiederholt betreten (Jacob Grimm etwa als Bibliothekar des Königs Jérôme, Wilhelm Grimm z. B. als Erzieher des Kurprinzen; beide unterhielten enge Beziehungen zur Kurfürstin Auguste);

2. Das Palais Bellevue bietet mit seinen historisch erhaltenen Räumen die Möglichkeit, ein wohnliches Ambiente der Biedermeierzeit in authentischer Form zu rekonstruieren; auch die für die Brüder Grimm typische „Andacht zum Kleinen und Unbedeutenden“ (Boisserée) kann in den angemessen proportionierten Räumen hervorragend zur Darstellung gebracht werden;

3. Schließlich vermögen die Bilder des "Malerbruders" Ludwig Emil Grimm mit Ansichten der Bellevue und der Karlsaue eine sehr anschauliche Verbindung zwischen Geschichte und Gegenwart herzustellen;

4. Auf einer übergeordneten semantischen Ebene kann das Thema Grimm seine "mythische Kraft" am besten über das als Märchenschloss wahrgenommene historische Bellevue entfalten, eine Erwartungshaltung, die vor allem von japanischen, koreanischen und chinesischen Besuchern an den Museumsort herangetragen wird.

Alle bisherigen Beschlüsse des für Grundsatzangelegenheiten des Museums zuständigen Kuratoriums beziehen sich daher auf einen Ausbau des bisherigen Standortes. Die auch öffentlich diskutierte Nutzung des Gebäudes des Verwaltungsgerichtshofes wurde zwischenzeitlich mit dem Land Hessen erörtert. Kurzfristige und finanzierbare Möglichkeiten einer Umsetzung dieser Vorschläge konnten dabei nicht aufgezeigt werden.

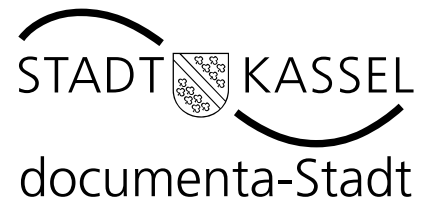
Um parallel zum Konzeptentwurf des Landes zur ‚Museumslandschaft Kassel‘ die konzeptionellen Planungen zur Entwicklung des Brüder Grimm-Museums fortsetzen zu können, bedarf es einer grundsätzlichen Entscheidung über die Standortfrage.

Der Magistrat hat in seiner Sitzung vom 06. März 2006 der Vorlage zugestimmt.

gez. Bertram Hilgen
Oberbürgermeister



Fraktion in der
Stadtverordnetenversammlung



Rathaus
34112 Kassel
Telefon 0561 787 3310
Telefax 0561 787 3312
E-Mail
fdp-fraktion-kassel@netcomcity.de

Vorlage Nr. 101.16.68

Kassel, 24.05.2006

Umbaumaßnahmen Staatstheater

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Kultur

Wir fragen den Magistrat:


1. Wie ist der derzeitige Sachstand der Umbaumaßnahmen im Staatstheater?
2. Wird der vorgegebene Zeitplan eingehalten?
3. Wie wird sichergestellt, dass der Friedrichsplatz vertragsgemäß für die documenta zur Verfügung steht?

Fragesteller/-in: Stadtverordnete Gisela Schmidt

gez. Frank Oberbrunner
Fraktionsvorsitzender



Fraktion in der
Stadtverordnetenversammlung

STADT  KASSEL
documenta-Stadt

Rathaus
34112 Kassel
Telefon 0561 787 1284 / 1285
E-Mail buero@spd-fraktion-kassel.de

Vorlage Nr. 101.16.64

Kassel, 19.05.2006

Konzept einer wissenschaftlich fundierten Stadtgeschichte

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Magistrat wird aufgefordert, für die Realisierung des gemeinsam mit der Universität Kassel erarbeiteten, im Kulturausschuss vorgestellten Konzeptes einer wissenschaftlich fundierten Stadtgeschichte (STAVO - Beschluss 20. Februar 2006, TOP12) umgehend einen Finanzierungsplan zu erarbeiten, in einer der nächsten Sitzungen im Kulturausschuss vorzustellen und einen Vorschlag für die Umsetzung des Finanzierungsplans zu machen.“

Berichtersteller/-in: Stadtverordnete Dr. Junker-John

gez. Uwe Frankenberger, MdL
Fraktionsvorsitzender